

Bildungsregion Heilbronn-Franken



Seminare 2008

- **IG Metall Heilbronn-Neckarsulm**
- **IG Metall Schwäbisch Hall**
- **IG Metall Tauberbischofsheim**

Seminare für Betriebsräte, Mitglieder der JAV und der Schwerbehindertenvertretung sowie für Vertrauensleute

nach §§ 37,6 und 37,7 BetrVG sowie §§ 96,4 und 96,8 SGB IX

Programm der Bildungsregion Heilbronn-Franken 2008



Gemeinnützige
Bildungseinrichtung
des DGB GmbH

Geschäftsstelle
Heidelberg

Englerstr. 6
69126 Heidelberg

Telefon 06221-3309-0
Fax 06221-3309-33

E-Mail:
lo-heidelberg@bfw.de

Internet: www.bfw.de

Inhalt

Gesellschafts- und gewerkschaftspolitische Grundlagenbildung

AN 1 - Arbeitnehmer/innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1	7
---	---

Grundlagenseminare Betriebsräte

BR 1 - Betriebsratsmitglieder 1	8
Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes	9

Arbeits- und Gesundheitsschutz

AuG 1 - Arbeits- und Gesundheitsschutz 1	10
Tatort Betrieb „Alternsgerechtes Arbeiten“	11
Betriebsicherheits-, Lastenhandhabungs- und Arbeitstättenverordnung, Lärm (VOLV)	12
Krank - kaputt - raus? Eingliederungsmanagement, Krankenstand, Krankenrückkehrgespräche	13

Entgelt

Entgelt 1	14
Entgelt 2	15

Tagesseminare

Protokollführung und Geschäftsführung im Betriebsrat	16
Abmahnungen und verhaltensbedingte Kündigungen	17
Informationsarbeit des Betriebsrates im Betrieb	18
Teilzeit, Befristung, Wiedereinstieg nach Elternzeit	19

Grundlagenseminare Jugend

JAV 1 - Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung 1	20
Jugend 1 - Situation und Interessen junger Arbeitnehmer/innen 1	21

Kommunikation

Rhetorik für JAV-Mitglieder und junge Betriebsräte	22
--	----

Weiterbildung für Referentinnen und Referenten

Lernen lernen	23
---------------	----

Anhang

Adressen	24
Allgemeine Hinweise	25
Anmeldung	26



Arbeitnehmer/-innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft - AN 1

Um mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft zu erreichen, brauchen wir Grundkenntnisse der sozialen und ökonomischen Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Informationen über die betriebliche Interessenvertretung und die IG Metall. So können wir uns als aktive Vertrauensleute für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen einsetzen!

Seminarinhalt:

- Aufbau, Funktion und Ziele von Betrieben und Unternehmen
- Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- Vertrauensleute und Betriebsräte als Träger der Interessenvertretung
- Die Situation der Arbeitnehmer/innen in Betrieb und Gesellschaft
- Stellung und wirtschaftliche Lage der Arbeitnehmer/innen
- Vertrauensleute und Betriebsräte im System der Rechtsordnung
- Die gemeinsame Vertretung der Interessen der Beschäftigten
 - Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen, Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten, Sicherheitsbeauftragte etc.
- Rechtliche Stellung der Gewerkschaften im Betrieb

Termine:

21. - 25. April 2008
7. - 11. Juli 2008
24. - 28. November 2008

Orte:

07.-11.07. u. 24.-28.11.:
IG Metall
Bildungsstätte Lohr
21.-25.04.:
AOK Untersteinbach
(ohne Übernachtung)

Kosten:

trägt die IG Metall

Freistellung:

für BR nach § 37,7
BetrVG, für VL
unbezahlte Freistellung

Anbieter:

IG Metall

Betriebsratsmitglieder 1

Termin:

9. - 13. Juni 2008

Ort:

IG Metall
Bildungsstätte Lohr

Kosten:

€ 535.- Seminargebühren
€ 600.- Ü/Verpflegung

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse des Betriebsverfassungsgesetzes, der dazugehörigen Rechtsprechung und der Aufgaben des Betriebsrates, wie sie sich aus den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen einzelner Betriebe ergeben, vermittelt.

Seminarinhalt:

- Der Betriebsrat als Interessenvertretung der Beschäftigten
- Positionsbestimmung des Betriebsrates
- Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) im System unserer Rechtsordnung
- Die Beurteilung der unternehmerischen Maßnahmen vor dem Hintergrund des BetrVG:
 - Systematik des BetrVG
 - Nutzung der Beteiligungsrechte
- Die betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte des Betriebsrates und ihre Anwendung:
 - Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
 - Die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften
 - Erarbeiten von Beispielen für die Verbesserung der Arbeit des Betriebsrates
 - Entwickeln von Arbeitsperspektiven für die Teilnehmenden

Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes

Verantwortungsvolles Handeln als Betriebsrat setzt neben Engagement voraus, dass ihm/ihr die Aufgaben, die sich aus den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Betriebe ergeben sowie die Handlungsmöglichkeiten nach dem Betriebsverfassungsgesetz bekannt sind.

Im Seminar stellen wir diese Grundlagen vor, informieren über die Rechtsprechung und diskutieren anhand betrieblicher Fälle mögliche Lösungswege.

Wir bieten dieses Seminar verteilt auf zwei Blöcke an, um Betriebsratsmitgliedern aus kleineren Betrieben die Teilnahme zu erleichtern.

Seminarinhalt:

- Systematik, Geschichte und Geltungsbereich des Betriebsverfassungsrechts
- Rechtsstellung der Betriebsräte
- Die Geschäftsführung des Betriebsrates
- Die Mitbestimmungstatbestände
- Soziale Angelegenheiten
- Personelle Einzelmaßnahmen
- Wirtschaftliche Angelegenheiten
- Arbeitsgerichtsbarkeit und Verfahrensarten
- Einigungsstelle
- Betriebsvereinbarungen

Termine:

Teil 1:

18. - 20. Februar 2008

Teil 2:

7. - 9. April 2008

Ort:

Hotel „Nestor“
Neckarsulm

Kosten:

€ 940.- für beide Teile
(inklusive Verpflegung,
ohne Übernachtung)

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

Grundlagen Arbeits- und Gesundheitsschutz - AuG 1

Termin:

3. - 7. März 2008

Ort:

IG Metall
Bildungsstätte Lohr

Kosten:

€ 535.- Seminargebühren
€ 600.- Ü/Verpflegung

Freistellung:

für BR nach § 37,6
BetrVG, für Vertrauens-
personen der Schwer-
behinderten nach § 96,4
und § 96,8 SGB IX

Anbieter:

bfw Heidelberg

Eine wichtige Aufgabe der Betriebsräte ist es, die Einhaltung der geltenden Gesetze, Verordnungen und Unfallverhütungsvorschriften zu überwachen. Wir vermitteln Grundkenntnisse im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und informieren in diesem Zusammenhang über die Aufgaben des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung, der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Sicherheitsbeauftragten und der IG Metall-Vertrauensleute.

Seminarinhalt:

- Die Überwachungs-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsaufgaben nach dem Betriebsverfassungsgesetz
 - §§ 87, 80, 91
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen im Arbeitsschutzgesetz
 - Gefährdungsbeurteilung und Prävention
- Besondere Belastungen im Überblick
 - Heben und Tragen
 - gefährliche Arbeitsstoffe
 - Lärm
 - Unfallgefahren
 - psychische Belastungen
 - Gesundheitsrisiken im Büro
- Gesetzliche Grundlagen:
 - Das Arbeitsschutzgesetz
 - Unfallverhütungsvorschriften und Verordnungen der Berufsgenossenschaften
 - Das Berufskrankenrecht
 - Das Arbeitssicherheitsgesetz

Basisseminar zum Tatort Betrieb Alternsgerechtes Arbeiten - **NEU!** Humane Arbeit für Jung und Alt

Die älter werdenden Belegschaften in deutschen Betrieben erleben eine ständige Leistungsverdichtung und die Zunahme von Dauerstress. Nur durch eine menschen- und altersgerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen können Beschäftigte ohne ein frühes Ausscheiden das Rentenalter im Betrieb erreichen. In diesem Seminar erhalten Betriebsräte das Werkzeug, um durch die Ausgestaltungen der Mitbestimmungsrechte im Arbeits- und Gesundheitsschutz eine humane Arbeit von jung bis alt zu erstreiten.

Seminarinhalt:

- Zahlen, Daten, Fakten zur alternden Belegschaft
- Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit
- Erweiterte Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG zu Belastungen
- Mitbestimmungsrechte durch die BAG-Beschlüsse 1 ABR 13/03 4/03
- Erstellung und Auswertung einer Altersstrukturanalyse
- Eingliederung von langzeitkranken, schwerbehinderten und einsatzeingeschränkten Kolleg/innen nach § 84 SGB IX
- Zusammenarbeit von Jung und Alt

Termin:

10.- 12. November 2008

Ort:

Hotel „Rose“ Bitzfeld

Kosten:

€ 460.- Seminargebühr.

€ 135.- Verpflegung

€ 140.- Übernachtung

Referent:

Matthias Holm, Büro für Arbeitsschutz und Betriebsökologie Hamburg

Freistellung:

für BR nach § 37,6 BetrVG, für Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten nach § 96,4 und § 96,8 SGB IX

Anbieter:

bfw Heidelberg



Weitere Termine zum Tatort-Betrieb-Thema „Alternsgerechtes Arbeiten“

➔ **Arbeitsschutztag 2008**
17. April 2008
Öhringen

➔ **Seminar zum Tatort Betrieb**
2. - 4. Juni 2008
Rot am See

Betriebssicherheits-, Lastenhandhabungs- und Arbeitsstättenverordnung, Lärm (VOLV)

NEU!

Termin:

14. - 16. Juli 2008

Ort:

Hotel „Rose“ Bitzfeld

Kosten:

€ 460.- Seminargebühr.

€ 135.- Verpflegung

€ 140.- Übernachtung

Referent:

Holger Ottens, Büro für Arbeitsschutz und Betriebsökologie Hamburg

Freistellung:

für BR nach § 37,6 BetrVG für Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten nach § 96,4 und § 96,8 SGB IX

Anbieter:

bfw Heidelberg

In der neuen Betriebssicherheitsverordnung werden verschiedene Rechtsvorschriften des Arbeitsschutzes zusammengefasst (vor allem Vorschriften zur Benutzung von Arbeitsmitteln und zur Überwachung von Anlagen).

Aufgrund von Änderungen in der Arbeitsstättenverordnung muss in der betrieblichen Praxis eine Gefährdungsbeurteilung vorgenommen werden.

Im Seminar werden außerdem Belastungen durch Heben und Tragen (Lastenhandhabungsverordnung) sowie Gesundheitsgefahren durch Lärm (Verordnung für Lärm und Vibrationen) behandelt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars sind Belastungen durch Dämpfe, Stäube und hautgefährdende Stoffe und wie diese Gefährdungen reduziert werden können.

Seminarinhalt:

- Die Inhalte der Betriebssicherheitsverordnung
- Änderungen der neuen Arbeitsstättenverordnung
- Gesundheitsrisiken durch Stäube, Dämpfe, Hautgefährdende Stoffe
- Lastenhandhabungsverordnung und Lärm- und Vibrationsverordnung
- Aufgaben und Anforderungen an den BR
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen bei der Benutzung von Arbeitsmitteln
- Die Betriebsvereinbarung zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Darstellung und Erläuterung verschiedener Betriebsvereinbarungen und Checklisten

Krank - kaputt - raus?

Eingliederungsmanagement, Krankenstand, Krankenrückkehrgespräche



Der Arbeitgeber ist nach §84 des SGB IX verpflichtet, jeder/jedem Beschäftigten die/der in einem Jahr länger als 6 Wochen krank war, ein betriebliches Eingliederungsmanagement anzubieten, um durch geeignete Maßnahmen einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen. Häufig werden Krankenrückkehrgespräche geführt, ohne dass Gefährdungsbeurteilungen oder ein Eingliederungsmanagement vorliegen.

In diesem Seminar werden Vorgehensweisen für Betriebsräte bei Krankenrückkehrgesprächen, beim Eingliederungsmanagement und für einen wirksamen betrieblichen Arbeitsschutzes dargestellt.

Seminarinhalt:

- Entwicklung des Krankenstandes
- Hintergründe und Zielsetzungen von Krankenrückkehrgesprächen
- Beispiele verschiedener Konzeptionen von Krankenrückkehrgesprächen
- BAG-Beschluss zur Mitbestimmung von Betriebsräten bei Krankengesprächen
- Praktische Vorgehensweisen und Hilfestellungen für Betriebsräte
- Eingliederungsmanagement nach § 84 SGB VII
- Aufgaben von Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen beim Eingliederungsmanagement
- Betriebsvereinbarung zum Eingliederungsmanagement
- Praktische Vorgehensweise
- Verhinderung krankheitsbedingter Kündigungen bei Fehlen des Eingliederungsmanagements
- Darstellung von BVs und Fragebögen

Termin:

13. – 15. Februar 2008

Ort:

Hotel „Rose“ Bitzfeld

Kosten:

€ 460.- Seminargebühr.

€ 135.- Verpflegung

€ 140.- Übernachtung

Referent:

Godehard Baule, Büro für Arbeitsschutz und Betriebsökologie Hamburg

Freistellung:

für BR nach § 37,6 BetrVG für Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten nach § 96,4 und § 96,8 SGB IX

Anbieter:

bfw Heidelberg



Entgelt 1

Termin:

7. - 11. April 2008

Ort:

IG Metall
Bildungsstätte Lohr

Kosten:

€ 535.- Seminargebühren
€ 600.- Ü/Verpflegung

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

*Es gibt viele Möglichkeiten der Entlohnungs-
gestaltung im Betrieb. Nur wer diese kennt, kann im
Sinne der Arbeitnehmer/-innen aktiv mitgestalten.*

*Wir vermitteln im Seminar „Entgelt 1“ gesetzliche
und tarifliche Grundkenntnisse im Bereich der
Entlohnung.*

Seminarinhalt:

- Der Konflikt um Lohn und Leistung
- Gesetzliche
Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Tarifvertragliche Regelungen
 - Grundentgeltdifferenzierung
 - Grundsätze
 - Stufenwertzahlverfahren
 - Tariflicher Beispielkatalog
 - Aufgabenbeschreibung
 - Punktebündelung der Entgeltgruppe
- Leistungsentlohnung
 - Überblick
- Belastungsthematik
 - Überblick



Entgelt 2

Leistungslohn und die Thematik Belastung werden im Seminar „Entgelt 1“ nur gestreift und im Überblick dargestellt. Als umfassende Qualifizierung zu dieser Thematik bieten wir dieses Seminar an.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Seminars „Entgelt 1“

Seminarinhalt:

- Vertiefung der Kenntnisse aus dem Seminar „Entgelt 1“
 - Gesamtentgeltaufbau
 - Grundentgeltdifferenzierung (praktische Bewertungen)
- Leistungsentgelt:
 - Entlohnungsgrundsätze
 - Leistungszulagen
 - Akkord- und Prämienlohn
 - Kennzahlen
 - Zielvereinbarungen
 - Anforderungen an Betriebsvereinbarungen
- Belastungsarten und deren Entlohnung

Termin:

22. - 26. September 2008

Ort:

IG Metall
Bildungsstätte Lohr

Kosten:

€ 535.- Seminargebühren
€ 600.- Ü/Verpflegung

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

Protokollführung und Geschäftsführung im Betriebsrat

Termin:

21. Februar 2008

Ort:

Hotel „Haller Hof“
Schwäbisch Hall-
Hessental

Kosten:

€ 196.-

Referent:

Rechtsanwalt
Dieter Stang

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

Die Einhaltung der formalen Regeln ist Grundvoraussetzung für eine rechtswirksame Beschlussfassung im Betriebsrat. Es ist trotzdem vielfach festzustellen, dass die formalen Mindestbedingungen nicht eingehalten werden (z.B. Einladung von Ersatzmitgliedern, Beschlussfassung, Protokollierung). In dem Seminar soll den Teilnehmer/-innen anhand praktischer Beispiele vermittelt werden, welche formalen Regeln eingehalten werden müssen.

Seminarinhalt:

- Ordnungsgemäße Einberufung von Betriebsratssitzungen
 - Mitteilung der Tagesordnung
 - Ersatzmitglieder, Gewerkschaftsvertreter/innen
- Ordnungsgemäße Beschlussfassung
 - Teilnahme und Befangenheit
 - Inhalt und Form der Beschlüsse
- Das Protokoll einer Betriebsratssitzung
 - Gesetzliche Anforderungen an das Betriebsratsprotokoll
 - Art des Protokolls
 - Inhalt und Umfang des Protokolls
 - Unterzeichnung und Genehmigung
 - Aufbewahrung der Protokolle
 - Einsichtsrechte von Arbeitgeber und Betriebsräten in das Protokoll
 - Rechtsfolgen einer unterlassenen oder fehlerhaften Protokollierung
- Rechte und Pflichten der BR-Mitglieder
 - Arbeitsbefreiung und Freistellung
 - Schulungen (Freistellung, Kosten)
 - Berufs- und Entgeltsschutz
 - Umfang der Geheimhaltungspflichten
 - Hinzuziehung von Sachverständigen und Rechtsanwälten
 - Büroausstattung und Literatur
- Änderungen während der Amtszeit
 - Erlöschen der Mitgliedschaft und Nachrücken von Ersatzmitgliedern
 - Ausschlussverfahren gem. § 23 BetrVG

Abmahnung und verhaltensbedingte Kündigung

NEU!

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die rechtlichen Voraussetzungen für verhaltensbedingte Kündigungen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats.

In dem Seminar soll zudem der Umgang mit Abmahnungen behandelt werden, da es in vielen Betrieben Unklarheiten über die Beteiligungsrechte des Betriebsrates und die sinnvolle Reaktion der Beschäftigten gibt.

*Da im Zusammenhang mit verhaltensbedingten Kündigungen häufig auch schlechte **Zeugnisse** ausgestellt werden, gibt das Seminar zudem die Möglichkeit, die Zeugnissprache besser zu analysieren und die Rechtsdurchsetzung bei Verbesserungsansprüchen zu erörtern.*

Seminarinhalt:

- Überblick
 - Anwendbarkeit des KSchG
 - Verschiedene Kündigungsarten
- Verhaltensbedingte Kündigung
 - Tat Kündigung
 - Verdachtskündigung
 - „fristlose“ Kündigung
- Abmahnung
 - Form und Inhalt
 - Reaktionsmöglichkeiten
- Zeugnis
 - Geheimsprache bei Zeugnissen
 - Durchsetzung eines Zeugnisanspruchs
- Mitbestimmung des Betriebsrats
 - Betriebsratsanhörung bei Kündigung
 - Widerspruch und Bedenken gegen Kündigungsabsicht
 - Vorgehensweise des Betriebsrat bei Anhörung zu Kündigungen

Termin:
12. Juni 2008

Ort:
Hotel „Haller Hof“
Schwäbisch Hall-
Hessental

Kosten:
€ 196.-

Referent:
Rechtsanwalt
Dieter Stang

Freistellung:
für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:
bfw Heidelberg

Informationsarbeit des Betriebsrates im Betrieb

NEU!

Termin:

23. Oktober 2008

Seminarort:

Hotel „Haller Hof“
Schwäbisch Hall-
Hessental

Kosten:

€ 196.-

Referent:

Rechtsanwalt
Dieter Stang

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

In dem Seminar wird ein Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten des Betriebsrats zur Einbeziehung und Beteiligung der Beschäftigten in seine Arbeit vermittelt.

Seminarinhalt:

- **Betriebsversammlungen**
 - Regelmäßige Betriebsversammlungen
 - Fortsetzung einer Betriebsversammlung nach Unterbrechung
 - Zusätzliche Betriebsversammlungen
 - Hinzuziehung externer Referenten
 - Umfang und Grenzen von Geheimhaltungspflichten
- **Sprechstunden des Betriebsrats**
 - Einrichtung von regelmäßigen Sprechstunden
 - Gemeinsamer Besuch der Sprechstunden bei betrieblichen Auseinandersetzungen
 - Besuch der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsplatz
- **Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb**
 - Information der Beschäftigten durch Aushänge und Flugblätter
 - Unterschriftensammlungen und Befragung der Beschäftigten
- **Nutzung neuer Medien**
 - Nutzung des Intranets durch Betriebsrats
 - Versendung von Informationen per E-mail-Verteiler
- **Hinzuziehung von Betriebsräten bei Personalgesprächen**
 - Recht der Hinzuziehung von Betriebsräten durch Beschäftigte
 - Einsichtsmöglichkeiten des Betriebsrats
- **Gewerkschaftswerbung im Betrieb**
 - Zutrittsrecht für externe Gewerkschaftsvertreter/-innen zur Mitgliederwerbung
 - Zulässiger Umfang der Gewerkschaftswerbung durch Betriebsangehörige

Teilzeit, Befristung, Wiedereinstieg nach Elternzeit

NEU!

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf rückt immer mehr in den Brennpunkt auch der täglichen Betriebsratsarbeit.

Schwerpunkte des Seminars sind die Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates. Es werden Möglichkeiten der Mitwirkung des Betriebsrates auch anhand von Beispielen aus der Praxis aufgezeigt und Inhalte möglicher Betriebsvereinbarungen besprochen.

Seminarinhalt:

- Befristung ohne Sachgrund
- Befristung mit Sachgrund (Fallbeispiele)
- Anspruch auf Reduzierung der Arbeitszeit nach TzBfG und während der Elternzeit nach den BErzGG
- Anspruch auf Verlängerung der Arbeitszeit für Teilzeitbeschäftigte
- Rechtslage bei Rückkehr aus der Elternzeit in den Betrieb

Termin:

24. September 2008

Seminarort:

Hotel „Rose“ Bitzfeld

Kosten:

€ 125.-

Referent:

Rechtsanwalt
Rolf Grüning

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

JAV 1 - Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Termine:

11. - 15. Februar 2008
15. - 19. Dezember 2008
26. - 30. Januar 2009
16. - 20. Februar 2009

Ort:

Karl-Kloß-
Jugendbildungsstätte
Stuttgart

Kosten:

€ 1.160.-

Freistellung:

für JAV-Mitglieder
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

Dieses Seminar vermittelt den Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen Grundkenntnisse über das Betriebsverfassungsgesetz und die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Seminarinhalt:

- Positionsbestimmung:
Wo stehen wir als JAV?
- Bei was können wir mitreden?
- Welche Rechte haben wir?
Und wie setzen wir sie durch?
- Wie machen wir eine
Jugendversammlung?
- Gut, dass wir verglichen haben:
Wie wird in anderen Betrieben
ausgebildet?



Jugend 1 - Situation und Interessen junger AN im Betrieb

Trockener Titel, aber viel dahinter!

Seminarinhalt:

- Wie kann ich bei meiner Ausbildung mitbestimmen?
- Wie funktioniert eigentlich ein Unternehmen?
- Was ist Marktwirtschaft?
- Warum fehlen Ausbildungsplätze?
- Was machen Gewerkschaften ganz konkret? Wie kann ich mich einbringen?
- Rassismus? Sozialabbau? Umweltzerstörung? Was hat das mit mir und meiner Arbeit zu tun?

Termin:

21. - 25. April 2008

Ort:

Karl-Kloß-
Jugendbildungsstätte
Stuttgart

Kosten:

trägt die IG Metall

Freistellung:

für JAV-Mitglieder
nach § 37,7 BetrVG
ansonsten unbezahlte
Freistellung

Anbieter:

IG Metall

www.jugend.igmetall.de

Das Jugendportal der IG Metall - Tag und Nacht geöffnet

➔ **INFOS, SERVICE, COOLE TIPPS**

Einmal klicken und schon schlauer ...

Hast du Fragen zu deiner Ausbildung? Willst du eine Weiterbildung auf Qualität hin checken? Denkst du in Richtung Studium oder Auslandsjob?

Klick dich ein! Das Jugendportal der IG Metall ist voller Infos, Rat und Tipps rund um Ausbildung, Arbeit und Leben. Mit supernützlichen Links zu den besten Seiten im Netz! Misch dich ein! Bei uns findest du Abstimmungen, Checks und Foren. Auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz. Denn der Ernst des Lebens hat seine Grenzen.

➔ **CHECK IT OUT**

www.jugend.igmetall.de

Rhetorik und Verhandlungs- führung für JAV und junge BR

Termine:

7. - 9. April 2008

Ort:

Karl-Kloß-
Jugendbildungsstätte
Stuttgart

Kosten:

€ 640.-

Referent:

Kommunikationstrainer
Rolf Läßle

Freistellung:

für JAV-Mitglieder
und Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

Reden können ist das eine - das ist die Rhetorik. Reden können in den verschiedensten Situationen - das ist das andere.

Mit dem/der Betriebsratsvorsitzenden in einer Debatte gut dazu stehen ist etwas anderes, als im Kreis der Freund/-innen einen Zusammenhang zu erklären. Oder vor den neuen Azubis etwas zu präsentieren kann ganz andere Qualitäten erfordern, als das politische Gespräch mit dem Kolleg/-innen aus der Abteilung.

Es geht in diesem Seminar darum, die Fähigkeiten der Rhetorik mit den Fähigkeiten zum selbstbewussten Auftreten zu verbinden.

Wir lernen unseren Blockaden mit geeigneten Techniken zu begegnen, um unseren rednerischen Auftritt zu verbessern. Selbstverständlich werden auch Grundlagen der Rhetorik vermittelt und geübt.

Seminarinhalt:

- Reden und Verhandeln als JAV
 - Anlässe, Situationen und Erfahrungen aus der Praxis der Betriebsverfassung
- Stichwortkonzept als Hilfsmittel für die Vorbereitung und Durchführung von Beiträgen bei Gesprächen und Verhandlungen
- Praktische Übungen
- Das eigene Auftreten als JAV
- Auswertung der Übungen
 - Persönliche Blockaden und Stärken, Strategien, um in der Situation handlungsfähig zu bleiben

Referentenqualifizierung: Lernen lernen

Die Bildungsarbeit der IG Metall soll in ihren Seminaren nicht nur Faktenwissen vermitteln, sondern Teilnehmer/-innen auch erwachsenengerecht ermöglichen, dieses neue Wissen aufzunehmen. Darüber hinaus ist es immer wichtiger, in den Seminaren auch die Aufnahme von Informationen zu vermitteln. Sachthemen genügen bei den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen immer weniger. Zunehmend wichtig wird in Zukunft die Fähigkeit sein, neues Wissen aufzunehmen, zu verarbeiten und im Bedarfsfall präsent zu haben.

Bei dieser Weiterbildung für die Referentinnen und Referenten wollen wir anschaulich die Grundfragen des Lernens darstellen, theoretische Zusammenhänge über die Wissensaufnahme vermitteln und mit praktischen Übungen Umsetzungsmöglichkeiten für die Seminararbeit anbieten.

Seminarinhalt:

- Was heißt „lernen“? Wie unterscheiden sich darin Erwachsene von Heranwachsenden?
- Wahrnehmung und der Einfluss von Konzentration
- Wie funktioniert das Gedächtnis und wie kann man es beeinflussen?
- Welche Lerntypen gibt es und wie kann man die eigenen Stärken nutzen?
- Allgemeine Lerngesetze und ihre praktischen Auswirkungen
- Expertenlernen und praktisch anwendbare Lerntechniken

Termin:

3. - 5. November 2008

Ort:

IG Metall
Bildungsstätte Lohr

Kosten:

trägt die IG Metall

Freistellung:

unbezahlte Freistellung
für Referent/-innen der
Bildungsregion

Anbieter:

bfw Heidelberg

**Weiterer Termin für
Referent/-innen der
Bildungsregion:**

➔ **Referententreffen
5. März 2008
Neckarsulm**

Adressen

bfw Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)

Geschäftsstelle Heidelberg
Englerstr. 6
69126 Heidelberg
Telefon (06221) 3309 - 0
Fax (06221) 3309 - 33
E-Mail: lo-heidelberg@bfw.de
Internet: www.bfw.de



IG Metall Heilbronn- Neckarsulm

Salinenstr. 9
74172 Neckarsulm
Telefon (07132) 9381 - 17
Fax (07132) 9381 - 30
E-Mail: neckarsulm@igmetall.de
Internet: www.igmetall-neckarsulm.de



IG Metall Schwäbisch Hall

Haller Str. 37
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0719) 95028 - 22
Fax. (0791) 95028 - 29
E-Mail: schwaebisch-hall@igmetall.de
Internet: www.schwaebisch-hall.igmetall.de



IG Metall Tauberbischofsheim

Hauptstr. 64
97941 Tauberbischofsheim
Telefon (09341) 9490 - 13
Fax. (09341) 9490 - 50
E-Mail:
tauberbischofsheim@igmetall.de
Internet:
www.tauberbischofsheim.igmetall.de

Seminarorte

IG Metall Bildungsstätte Lohr

Willi-Bleicher-Str. 1
97816 Lohr am Main
Telefon (09352) 506 - 0
Internet: www.lohr.igmetall.de

Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte

Am Sportpark 2
70469 Stuttgart
Telefon (0711) 854086
Internet: kkj-stuttgart.de

Hotel Nestor

Sulmstr. 2
74172 Neckarsulm
Telefon (07132) 88 - 0
Internet: www.nestor-hotels.de

AOK Bildungszentrum Untersteinbach

Mittelsteinacher Str. 19
74629 Pfedelbach-Untersteinbach
Telefon (07949) 930 - 0

Hotel „Rose“ Bitzfeld

Weißlensburger Str. 12
74626 Bretzfeld-Bitzfeld
Telefon (07946) 7750
Internet: www.rose-bitzfeld.de

Hotel „Haller Hof“

Schmiedgasse 9
74523 Schwäbisch Hall-Hessental
Telefon (0791) 4072 - 0
Internet: www.haller-hof.de

Anmeldung

Die Anmeldung geht grundsätzlich an das bfw in Heidelberg. Bei den Seminaren nach § 37,7 BetrVG leiten wir die Anmeldung an die IG Metall weiter. Um vernünftig planen zu können, sollte eure Anmeldung spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn vorliegen. Bitte verwendet unser Anmeldeformular, das ihr uns auch gerne faxen könnt.

Die Teilnehmer/-innen erhalten rechtzeitig vor Beginn des Seminars eine Einladung.

Stornierung der Anmeldung

Bis 14 Tage vor Seminarbeginn ist dies ohne Kosten möglich. Bei kurzfristiger Stornierung berechnen wir folgende Kosten: ab 14 Tage vor Seminarbeginn 30% der Seminargebühren, ab 8 Tage vor Seminarbeginn 50% der Seminargebühren. Bei Nichtteilnahme ohne Benachrichtigung werden die vollen Seminargebühren in Rechnung gestellt. Hinzu kommen evtl. Kosten des Tagungshotels / der Bildungsstätte.

Rechtliche Grundlagen

Wir gehen davon aus, dass ihr einen Beschluss gemäß §§ 37,6 oder 37,7 BetrVG bzw. §§ 96,4 und 96,8 SGB IX gefasst und den Arbeitgeber informiert habt. Evtl. Probleme mit der Freistellung bitte vorab mit der IG Metall klären.

Abrechnung

Bei Seminaren nach § 37,6 BetrVG und § 96,4 bzw. 96,8 SGB IX erhält der Arbeitgeber (bitte vollständige Adresse bei der Anmeldung angeben) nach dem Seminar eine Rechnung über die Seminargebühren. Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden separat vom Hotel oder der Bildungsstätte in Rechnung gestellt. Im Falle der Anreise am Vortag des Seminars erhöhen sich die angegebenen Hotelleistungen.

Seminar- Anmeldung



Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Seminar an.
Ein entsprechender Beschluss wurde von unserem Betriebsrat gefasst.

.....
Seminarartikel

Termin

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift Teilnehmer/-in

.....
Mitgliedsnummer

Funktion

Heilbronn-Neckarsulm Schwäbisch Hall Tauberbischofsheim
zuständige IG Metall Verwaltungsstelle (bitte ankreuzen)

.....
Betrieb

Telefonnummer

.....
Anschrift

WICHTIG: Bitte für die Rechnungsstellung den korrekten und vollständigen Firmennamen und die Firmenadresse angeben.

.....
Datum

Unterschrift Seminarteilnehmer/-in

Datenschutzhinweis: Die sich anmeldende Person erklärt sich damit einverstanden, dass das bfw die personenbezogenen Daten für die Abwicklung des Seminars nutzt.

.....
Datum

Unterschrift Betriebsratsvorsitzende/-r oder
Bildungsbeauftragte/-r



Ein Projekt der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

**Wenn's um deine berufliche Zukunft geht
und du einen kompetenten Ansprechpartner
suchst:**



**Qualifizierungs- und
Berufswegeberatung der
IG Metall Heilbronn- Neckarsulm**

**Wir beraten Arbeitnehmerinnen und
Arbeitnehmer, Jugendliche, Erwerbslose
und von Erwerbslosigkeit bedrohte
Personen, die Mitglied der IG Metall sind.**



**Terminvereinbarung unter:
07132 - 938115 (Heide Ogaza)**



**Qualifizierungsberatungsstelle
Salinenstr. 9, 74172 Neckarsulm
E-Mail: neckarsulm@igmetall.de
Internet: www.igmetall-neckarsulm.de**